

Präambel

Auf Grund der §§ 1 Abs. 3 u. 10 des Bundesbaugesetzes (BBauG) i.d.F. vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617), zuletzt geändert durch Art. 9 Nr. 1 der vereinbarungsnovelle vom 3.12.1976 (BGBl. I S. 3281) sowie das Gesetz zur Beschleunigung von Verfahren und zur Erleichterung von Investitionsvorhaben im Städtebaurecht vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949)

und des § 40 der Niedersächsischen Gemeindeordnung i.d.F. vom 22.6.1982 (Nds. GVB1. S. 229) hat der Rat der Stadt Pattensen den Bebauungsplan Nr. 134a, bestehend aus der Planzeichnung und den nebenstehenden textlichen Festsetzungen als Satzung beschlossen:

Pattensen, den 5.10.1984.

W. Lehmann
Bürgermeister


Stadtdirektor

Verfahrensvermerke

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 25.3.1976 die Aufstellung des Änderung³⁾ des Bebauungsplanes Nr. 134 beschlossen. Der Aufstellungsbeschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BBauG am 8.4.1976 ortsüblich bekanntgemacht.

Pattensen, den 5.10.1984

Stadtdirektor

Vervielfältigungsvermerke
Kartengrundlage: Flurkartenwerk R.K. 5292 A
Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis für
erteilt durch das Katasteramt Hannover am 22.7.1981 Az.: AII 509/81

Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig und vom 4.9.1981. Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der städtebaulichen Anlagen geometrisch einwandfrei. Die neu zu bildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Kataster übertragen.

Hannover, den 25.09.1984

Der Entwurf der Änderung³⁾ des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet von
Stadt Pattensen, Planungsamt

Pattensen, den 23.5.1984

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 5.7.1984 dem Entwurf der Änderung³⁾ des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die öffentliche Auslegung gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG beschlossen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am 19.7.1984 ortsüblich bekanntgemacht. Der Entwurf der Änderung³⁾ des Bebauungsplanes und der Begründung haben vom 27.7.1984 bis 27.8.1984 gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG öffentlich ausliegen.

Pattensen, den 5.10.1984

Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am dem geänderten Entwurf der Änderung³⁾ des Bebauungsplanes und der Begründung zugestimmt und die eingeschränkte Beteiligung gemäß § 2 a Abs. 7 BBauG beschlossen. Den Beteiligten im Sinne von § 2 a Abs. 7 BBauG wurde vom Gelegenheit zur Stellungnahme bis zum gegeben.

Der Rat der Stadt hat den Bebauungsplan nach Prüfung der Bedenken und Anregungen gemäß § 2 a Abs. 6 BBauG in seiner Sitzung am 4.10.1984 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.

Pattensen, den 5.10.1984

Stadtdirektor

Der Bebauungsplan ist mit Verfügung der Genehmigungsbehörde Landkreis Hannover (Az. 606472-12/5-134a) vom heutigen Tage unter Auflagen und Bedingungen gemäß § 11 in Verbindung mit § 6 Abs. 2 bis 4 BBauG genehmigt / teilweise genehmigt.
Die kennlich gemachten Teile sind auf Antrag der Gemeinde vom gemäß § 9 Abs. 2 BBauG von der Genehmigung ausgenommen.

Hannover, den 14.12.1984



Genehmigungsbehörde
Landkreis Hannover
Der Oberkreisdirektor
im Auftrage
W. Lehmann
(Lehmann)

Der Rat der Stadt ist den in der Genehmigungsverfügung vom aufgeführten Auflagen / Maßgaben³⁾ in seiner Sitzung am beigetreten.
Der Bebauungsplan hat zuvor wegen der Auflagen / Maßgaben³⁾ bis öffentlich ausliegen. Ort und Dauer der öffentlichen Auslegung wurden am ortsüblich bekanntgemacht.

Pattensen, den

Stadtdirektor

Die Genehmigung des Bebauungsplanes ist gemäß § 12 BBauG am 10.1.1985 im Amtsblatt für den Landkreis Hannover Nr. 2 bekanntgemacht worden.

Der Bebauungsplan ist damit am 10.1.1985 rechtsverbindlich geworden.

Pattensen, den 24.1.1985

Stadtdirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen des Bebauungsplanes nicht³⁾ geltend gemacht worden.

den

- 1) Entsprechend dem letzten Stand einsetzen
2) Streichen, wenn Bebauungsplan ohne örtliche Bauvorschriften über die Gestaltung
3) Nichtzutreffendes streichen
4) Nur wenn ein Aufstellungsbeschluss gefasst wurde
5) Bei mehrfacher Auslegung nur Zeiten der letzten Auslegung
6) Nur falls erforderlich

















TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

- Wohnungen im Sinne von § 7 Abs. 2 Nr. 7 und Abs. 3 Nr. 2 der Baunutzungsverordnung (BauNVO) sind nur oberhalb des zweiten Vollgeschosses zulässig.
- Nach § 1 Abs. 5 u. 6 BauNVO werden die Nutzungen dieser Vorschrift in § 7 Abs. 2
Nr. 2 - Betriebe des Beherbergungsgewerbes
und Vergnügungsstätten,
Nr. 4 - Anlagen für kirchliche, kulturelle, soziale und gesundheitliche Zwecke,
Nr. 5 - Tankstellen für Parkhäuser
und in § 7 Abs. 3
Nr. 1 - sonstige Tankstellen
nicht zugelassen.
- Als höchstzulässige Maße der baulichen Nutzung werden festgesetzt:
Zahl der Vollgeschosse: III
Grundflächenzahl: 0,5
Geschoßflächenzahl: 1,2
- Es wird die offene Bauweise festgesetzt.





PLANZEICHENERKLÄRUNG

gemäß Planzeichenverordnung (PlanzV) vom 30. Juli 1981 (BGBl. I S. 833)

-  Kerngebiet
-  siehe textl. Festsetzung
-  Geschößflächenzahl
Grundflächenzahl
Zahl der Vollgeschosse - Höchstgrenze
Bauweise
-  Baugrenze
-  Straßenverkehrsfläche, öffentlich
-  Straßenbegrenzungslinie
-  Bereich ohne Ein- u. Ausfahrt
-  Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
-  Zweckbestimmung:
Öffentliche Parkfläche
Öffentlicher Fußgängerbereich
Öffentlicher Personennahverkehr
-  ÖPNV
-  Standort einer Versorgungsanlage für Elektrizität
-  Öffentliche Grünflächen
Zweckbestimmung:
Parkanlage
Spielplatz
-  St
-  Fläche für Stellplätze
-  Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
-  Überbaubare Grundstücksfläche

Nachrichtliche Übernahme

-  Naturdenkmal gem. Nds. Naturschutzgesetz
- Hinweis:**
Im Entwurf des Denkmalverzeichnisses ist das mit der Signatur  gekennzeichnete Gebäude als "Baudenkmal" und der Planbereich als "Baudenkmal-Gesamtanlage" verzeichnet.

Der Planbereich Nr. 134a ist ein Teil des Planbereiches Nr. 134

STADT PATTENSEN

LANDKREIS HANNOVER

URSCHRIFT

BEBAUUNGSPLAN NR.134a

AUF DER BURG

LAGE IM ORTSTEIL



Kartengrundlage: Topographische Karte 1:25000
3724 (1975)
Vervielfältigt mit Erlaubnis des Herausgebers: Niedersächsisches
Landesverwaltungsamt - Landesvermessung - B5 - 262/79